



(19)

REPUBLIK
ÖSTERREICH
Patentamt

(10) Nummer: **AT 411 139 B**

(12)

PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: A 1447/2001
(22) Anmeldetag: 14.09.2001
(42) Beginn der Patentdauer: 15.03.2003
(45) Ausgabetag: 27.10.2003

(51) Int. Cl.⁷: **A47C 19/22**

(56) Entgegenhaltungen:
DE 8500306U1 AT 370602B CH 65312A
US 809352A

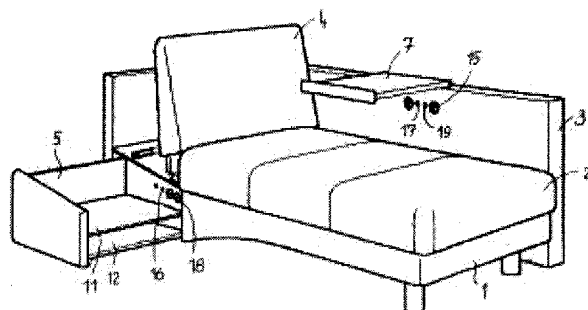
(73) Patentinhaber:
JOKA-WERKE JOHANN KAPSAMER GMBH &
CO.KG.
A-4690 SCHWANENSTADT, OBERÖSTERREICH
(AT).

(54) LIEGE- UND SITZMÖBEL

AT 411 139 B

- (57) Ein Liege- und Sitzmöbel weist im Bereich einer sitzenden Person ein aus dem Bereich dieser Person bringbares Arbeitsbrett (7) für ein Notebook (14) od. dgl. auf.
Dadurch wird einer darauf sitzenden Person eine Benutzung eines Notebooks od. dgl. ermöglicht.

FIG. 1



Die Erfindung bezieht sich auf ein Liege- und Sitzmöbel mit einer an ihm angebrachten Ablage. In immer größerem Maße setzt sich in weiten Kreisen der Bevölkerung das Internet durch. Immer mehr Menschen surfen auch in ihrer Freizeit im Internet, wobei auch Notebooks oder Laptops benützt werden.

5 Die Erfindung hat es sich zum Ziel gesetzt, ein Liege- und Sitzmöbel zu schaffen, um einer darauf sitzenden Person eine Benutzung eines Notebooks od. dgl. zu ermöglichen, ohne daß sie relativ umständliche Arbeiten für die Bereitstellung und Aufstellung desselben durchführen muß.

Erreicht wird dies bei einem Liege- und Sitzmöbel dadurch, daß die als Arbeitsbrett (7) für ein Notebook (14) od. dgl. ausgebildete Ablage in den Arbeitsbereich und aus dem Arbeitsbereich
10 einer auf dem Möbel sitzenden Person bringbar ist. Der Benutzer braucht dann nur dieses Arbeitsbrett in Gebrauchsstellung zu bringen und das Notebook od. dgl. daraufstellen.

Um dieses Notebook od. dgl. auch einfach für den Zugang zum Internet benützen zu können, ist erfindungsgemäß das Liege- und Sitzmöbel mit einem Telefonanschluß zum Verbinden mit dem Internet versehen.

15 Damit längere Zuleitungen nicht erforderlich sind, ist zweckmäßig der Telefonanschluß im Bereich des in Benutzerstellung gebrachten Arbeitsbrettes angeordnet.

Um einerseits einen Drucker leicht unterzubringen und anderseits auch das Notebook od. dgl. bei Nichtgebrauch ablegen zu können, ist erfindungsgemäß das Liege- und Sitzmöbel mit einem ein- und ausschiebbaren Fach für einen Drucker und vorzugsweise einem Ablagefach für das nicht
20 benutzte Notebook od. dgl. versehen.

Eine leichte Verbindung zwischen dem Notebook od. dgl. und einem Drucker wird dadurch erreicht, daß im Bereich des Arbeitsbrettes und im Bereich des ausschiebbaren Faches miteinander verbundene Druckeranschlüsse angeordnet sind.

Um auch längere Leitungen zum Netz zu vermeiden, sind zweckmäßig sowohl im Bereich des ausschiebbaren Arbeitsbrettes als auch im Bereich des ausschiebbaren Faches Netzanschlüsse
25 angeordnet.

Nachstehend ist die Erfindung anhand eines in den Zeichnungen dargestellten Ausführungsbeispiels näher beschrieben, ohne auf dieses Beispiel beschränkt zu sein. Dabei zeigt: Fig. 1 eine schaubildliche Ansicht eines erfindungsgemäßen Liege- und Sitzmöbels; Fig. 2 eine Seitenansicht
30 dieses Möbels; Fig. 3 eine Draufsicht eines solchen Möbels; Fig. 4 in vergrößertem Maßstab einen Schnitt im Bereich des Arbeitsbrettes des Möbels nach der Erfindung.

Gemäß den Zeichnungen besitzt ein Sitz- bzw. Liegemöbel ein Möbelgestell 1, auf dem eine Sitz- bzw. Liegefläche 2 aufgebaut ist. Das Möbel ist mit einer seitlichen Wand 3 versehen. Ein in der Liegestellung als Kopfteil, in der Sitzstellung als Rückenlehne verwendbares Polsterteil 4 ist
35 mittels bekannter Beschläge in verschiedenen Neigungen feststellbar. Unterhalb dieses Polsterteiles 4 ist eine Lade 5 ein- und ausschiebbar.

Wie insbesondere aus Fig. 4 ersichtlich ist, ist die seitliche Wand 3 mit einem Schlitz 6 versehen, in den ein Arbeitsbrett 7 einschiebbar ist. Dieses Arbeitsbrett 7 ist an einem Gleitstück 8 angelenkt, sodaß es nach einem Schwenken in Richtung der Pfeile 9 aus der Führung 6 ausgezo-
40 gen und in die Arbeitsstellung umgelegt werden kann, oder in umgekehrter Richtung in der Seitenwand 3 verwahrt werden kann.

In der in den Fig. 1 und Fig. 4 dargestellten Arbeitsstellung stützt sich das Arbeitsbrett 7 auf einen Anschlag 10 ab, sodaß es als Auflage für ein Notebook od. dgl. verwendet werden kann. Der in die Stellung nach Fig. 1 gebrachte Polsterteil 4 kann vom Benutzer als Rückenlehne verwendet
45 werden, sodaß dieser bequem mit dem aufgelegten Notebook od. dgl. arbeiten kann.

Das unterhalb des Polsterteiles 4 ein- und ausschiebbare Fach 5 besitzt ein Ablagebrett 11 für einen Drucker 13 und ein Ablagefach 12 für das nicht verwendete Notebook od. dgl. 14.

Im Bereich des Arbeitsbrettes 7 ist ein Druckeranschluß 17 angeordnet, der mit einem Druckeranschluß 16 im Bereich des Ablagebrettes 11 verbunden ist. Sowohl im Bereich des aus-
50 schiebbaren Arbeitsbrettes 7 als auch im Bereich des ausschiebbaren Faches 5 sind Netzanschlüsse 15 und 18 angeordnet. Im Bereich des Arbeitsbrettes 7 befindet sich überdies ein Telefonanschluß 19.

Der im ausschiebbaren Fach 5 befindliche Drucker 13 kann dauernd mit dem Netzanschluß 18 und dem Druckeranschluß 16 verbunden bleiben. Will der Benutzer daher das Notebook od. dgl.
55 benützen und eventuell eine Verbindung mit dem Internet wünschen, braucht er das Notebook

od. dgl. bloß aus dem Fach 5 nehmen, es auf das herausgeschwenkte Arbeitsbrett 7 stellen und anschließen. Damit ist das Notebook od. dgl. auch im Zusammenhang mit dem Drucker voll funktionsfähig.

5 Im Rahmen der Erfindung sind zahlreiche Abänderungen möglich. Sowohl das Fach 5 als auch das Arbeitsbrett 7 könnten statt schiebbar nur schwenkbar sein. Bei einer einfachen Ausführungsform könnte das Fach 5 für den Drucker 13 auch entfallen.

PATENTANSPRÜCHE:

10

1. Liege- und Sitzmöbel mit einer an ihm angebrachten Ablage, **dadurch gekennzeichnet**, daß die als Arbeitsbrett (7) für ein Notebook (14) od. dgl. ausgebildete Ablage in den Arbeitsbereich und aus dem Arbeitsbereich einer auf dem Möbel sitzenden Person bringbar ist.

15

2. Liege- und Sitzmöbel nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß es einen Telefonschluß (19) zum Verbinden mit dem Internet aufweist.

3. Liege- und Sitzmöbel nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Telefonschluß (19) im Bereich des in Benutzerstellung gebrachten Arbeitsbrettes (7) angeordnet ist.

20

4. Liege- und Sitzmöbel nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß es mit einem ein- und ausschiebba-

ren Fach (5) für einen Drucker (13) und vorzugsweise einem Ablagefach (12) für das nicht benutzte Notebook (14) od. dgl. versehen ist.

25

5. Liege- und Sitzmöbel nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, daß im Bereich des Arbeitsbrettes (7) und im Bereich des ausschiebba-

30

HIEZU 4 BLATT ZEICHNUNGEN

35

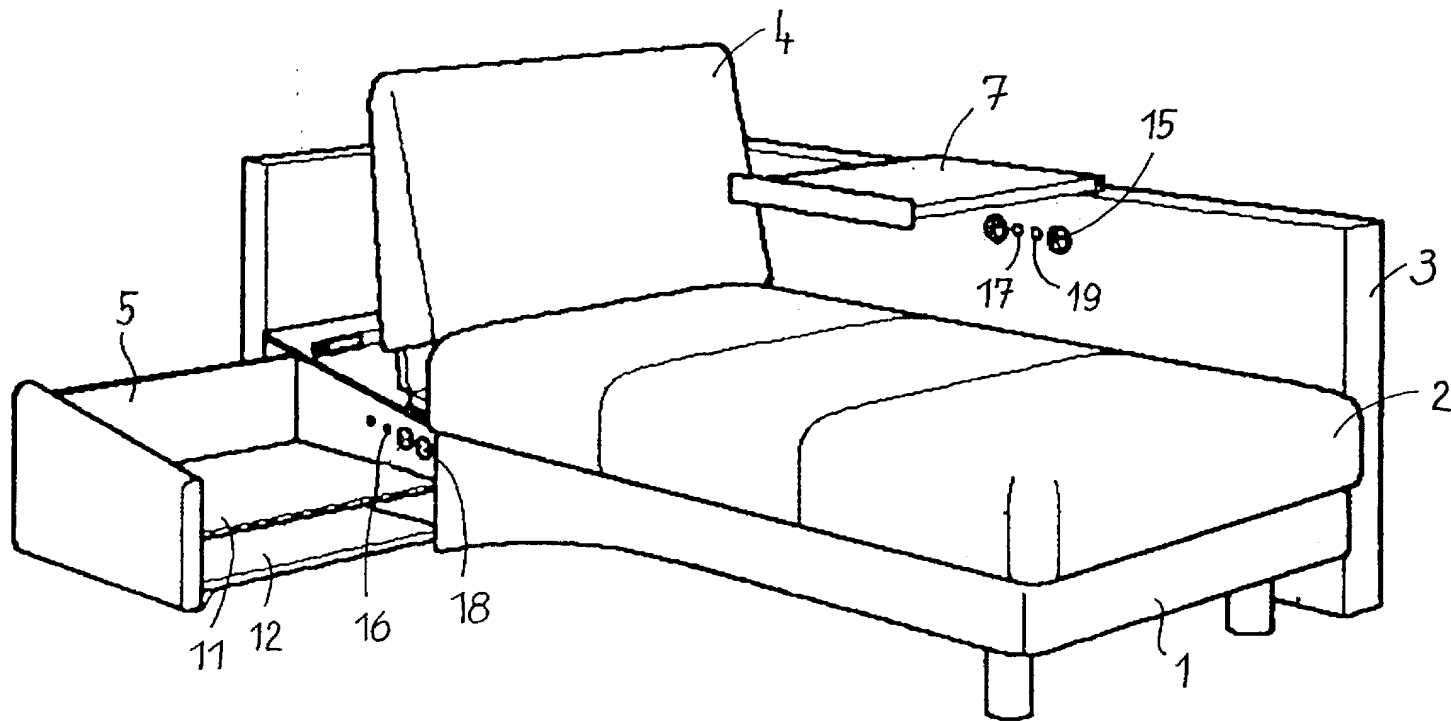
40

45

50

55

FIG. 1



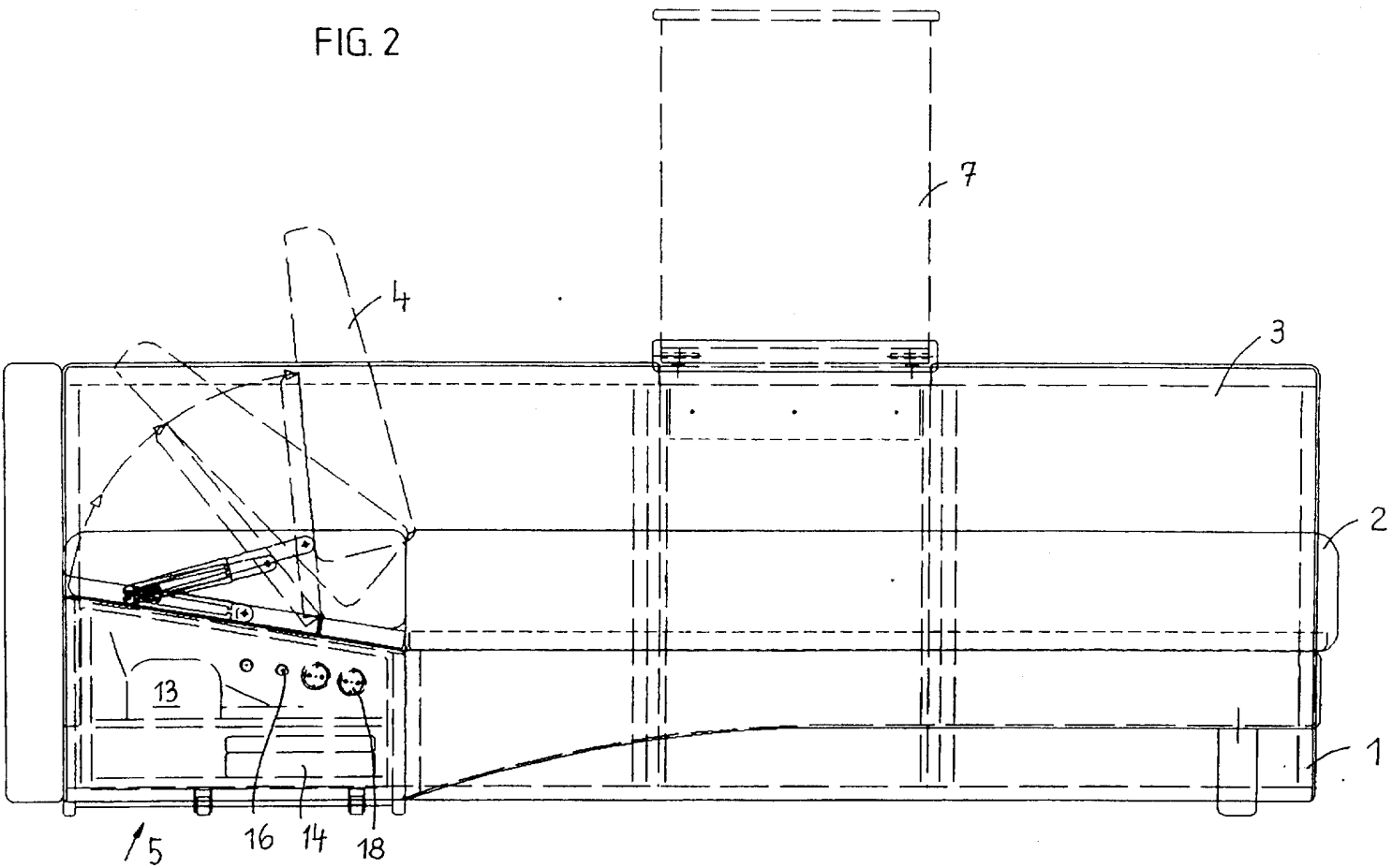


FIG. 3

